

Tafel der Erinnerung

Enthüllung an der ehemaligen Synagoge in Baumbach

BAUMBACH. Mit einer Glastafel soll am Gebäude der ehemaligen Baumbacher Synagoge an die 17 Baumbacher Juden erinnert werden, die nach 1933 noch in dem Dorf lebten und später Opfer des Holocausts geworden sind. Die Enthüllung der Tafel ist für Freitag, 19. Juni, vorgesehen, teilte Dr. Heinrich Nuhn mit.

In dieser Woche sind Nachfahren von Baumbacher und Heinebacher Juden hier zu Gast. Sie werden an der Enthüllung der Tafel teilnehmen.

In Baumbach sind rund um den Festakt verschiedene Aktivitäten geplant. So findet um 15.30 Uhr ein Empfang im Rathaus statt, bei dem sich die Gäste ins Goldene Buch eintragen werden. Nach einer Kaffeetafel ist gegen 16.45 Uhr eine kurze Führung über den Jüdischen Friedhof in Baumbach geplant.

Die Feierstunde mit Enthüllung der Tafel beginnt vor der ehemaligen Synagoge, Lindengasse 10, um 18.30 Uhr. Dann sollen die Namen und wichti-

ge Daten zu den Holocaustopfern verlesen werden. Beteiligt an der Feierstunde sind Chöre und Musikgruppen aus Alheim, Mitglieder des neu gegründeten Fördervereins Evangelisches Gemeindehaus sorgen für die Verköstigung der Gäste. Die Anregung zum Besuch in Baumbach ging laut Dr. Nuhn von Steve North aus. Der amerikanische Fernsehjournalist hatte bereits früher über seine Eindrücke von Deutschlandbesuchen berichtet, (sis)